

# Quartalsmitteilung Januar bis März 2026



# Kennzahlen des EnBW-Konzerns

## Finanzielle und strategische Kennzahlen

in Mio. €	11- 31.3.2026	11- 31.3.2025	+/- in %	11- 31.12.2025
Außenumsatz	9.745,6	9.953,6	-2,1	34.390,0
Adjusted EBITDA	1.158,1	1.410,2	-17,9	5.072,3
Anteil Systemkritische Infrastruktur am Adjusted EBITDA				
in Mio. €	667,3	684,4	-2,5	2.700,5
in %	57,6	48,5	-	53,2
Anteil Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur am Adjusted EBITDA				
in Mio. €	429,3	690,9	-37,9	2.292,6
in %	37,1	49,0	-	45,2
Anteil Intelligente Infrastruktur für Kund*innen am Adjusted EBITDA				
in Mio. €	142,6	120,1	18,7	353,1
in %	12,3	8,5	-	7,0
EBITDA	1.101,4	1.626,7	-32,3	4.729,8
Adjusted EBIT	716,8	979,8	-26,8	3.301,2
EBIT	659,8	1.077,4	-38,8	2.253,7
Adjusted Konzernüberschuss <sup>1</sup>	227,2	442,3	-48,6	1.422,7
Konzernüberschuss <sup>1</sup>	95,5	554,0	-82,8	-206,8
Ergebnis je Aktie aus Konzernüberschuss (€) <sup>1</sup>	0,29	2,05	-85,9	-0,70
Retained Cashflow <sup>2</sup>	606,7	1.044,7	-41,9	3.315,0
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	793,3	1.263,7	-37,2	6.075,8
in Mio. €	31.3.2026	31.12.2025	+/- in %	
Nettoschulden	12.653,3	13.151,5	-3,8	

## Mitarbeitende<sup>3,4</sup>

	31.3.2026	31.3.2025	+/- in %	31.12.2025
Mitarbeitende	31.552	30.626	3,0	31.541
In Vollzeitäquivalenten	29.713	28.836	3,0	29.728

<sup>1</sup> Bezogen auf das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Ergebnis.

<sup>2</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

<sup>3</sup> Anzahl der Mitarbeitenden ohne Auszubildende und ohne ruhende Arbeitsverhältnisse.

<sup>4</sup> Die Personalstände für die unabhängigen Transportnetzbetreiber (ONTRAS Gastransport, terranets bw und TransnetBW) werden nur zum Jahresende aktualisiert; unterjährig wird der Personalstand vom 31.12.2025 fortgeschrieben.



# Q1 2026

- Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns mit 1,2 Mrd. € im ersten Quartal gemäß den Erwartungen
- Ergebnisentwicklung im Rahmen der Konzern- und Segmentprognose für das Gesamtjahr 2026
- 1,2 Mrd. € Bruttoinvestitionen vor allem in Übertragungs-, Fernleitungs- und Stromverteilnetze sowie Offshore-Windkraft

## Inhalt

**4 Unternehmenssituation des  
EnBW-Konzerns**  
**13 Prognose**  
**14 Chancen und Risiken**  
**15 Gewinn- und Verlustrechnung**

**16 Gesamtergebnisrechnung**  
**17 Bilanz**  
**18 Kapitalflussrechnung**  
**19 Eigenkapitalveränderungsrechnung**  
**20 Finanzkalender und Impressum**

# Unternehmenssituation des EnBW-Konzerns

## Ertragslage

### Wesentliche Entwicklungen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtszeitraum mit 9.745,6 Mio. € um 208,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 9.953,6 Mio. €. Der Materialaufwand verringerte sich korrespondierend zu dieser Entwicklung nur geringfügig um 233,3 Mio. € auf 7.369,6 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich deutlich um 128,6 Mio. € auf 802,5 Mio. €. Diese Zunahme resultierte im Wesentlichen aus der Derivatebewertung. Dem stand ein Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 600,3 Mio. € auf 1.309,3 Mio. € gegenüber. Im Saldo wirkten die aus Derivaten resultierenden Effekte damit negativ auf die Ergebnisentwicklung. Die Abschreibungen gingen im Vergleich zum Vorjahr um 107,7 Mio. € auf 441,6 Mio. € zurück. Hintergrund waren höhere außerplanmäßige Abschreibungen im Vorjahreszeitraum.

Das Beteiligungsergebnis verschlechterte sich um 90,9 Mio. € und belief sich auf -57,1 Mio. €. Ursache hierfür waren negative Effekte aus dem at equity bilanzierten Unternehmen Morgan sowie aus der zwischenzeitlich veräußerten Beteiligung Mona. Das Finanzergebnis lag mit -145,4 Mio. € um 39,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Diese Verschlechterung stand im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem geringeren Ertrag aus der Zinssatzänderung bei den Kernenergierückstellungen.

Insgesamt erreichte das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 457,3 Mio. €, nach 1.005,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

### Ergebnis

Das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Konzernergebnis fiel von 554,0 Mio. € in der Vorjahresperiode um 458,5 Mio. € auf 95,5 Mio. € im Berichtszeitraum. Das Ergebnis je Aktie verringerte sich entsprechend auf 0,29 €, nach 2,05 € im Vorjahreszeitraum.

#### Adjusted und neutrales Ergebnis

Die Summe aus Adjusted und neutralen Ergebnisgrößen ergibt jeweils die Ergebnisgröße aus der Gewinn- und Verlustrechnung. Im neutralen Ergebnis sind Effekte enthalten, die von der EnBW entweder nicht prognostiziert oder nicht direkt beeinflusst werden können und damit nicht steuerungsrelevant sind. Eine Darstellung erfolgt im Abschnitt „Neutrales EBITDA“. Für die interne Steuerung wie auch für die externe Kommunikation der aktuellen und künftigen Ergebnisentwicklung der EnBW kommt der steuerungsrelevanten Geschäftstätigkeit eine besondere Bedeutung zu. Zu deren Darstellung verwenden wir das Adjusted EBITDA – das um neutrale Effekte bereinigte Ergebnis vor Beteiligungs- und Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen – als zentrale Berichtsgröße.

#### Adjusted EBITDA nach Segmenten

in Mio. €	11.- 31.3.2026	11.- 31.3.2025	Veränderung in %	11.- 31.12.2025
Systemkritische Infrastruktur	667,3	684,4	-2,5	2.700,5
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	429,3	690,9	-37,9	2.292,6
Intelligente Infrastruktur für Kund*innen	142,6	120,1	18,7	353,1
Sonstiges/Konsolidierung	-81,1	-85,2	4,8	-273,9
<b>Gesamt</b>	<b>1.158,1</b>	<b>1.410,2</b>	<b>-17,9</b>	<b>5.072,3</b>

### Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA

in %	1.1.– 31.3.2026	1.1.– 31.3.2025	1.1.– 31.12.2025
Systemkritische Infrastruktur	57,6	48,5	53,2
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	37,1	49,0	45,2
Intelligente Infrastruktur für Kund*innen	12,3	8,5	7,0
Sonstiges/Konsolidierung	-7,0	-6,0	-5,4
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Das Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns belief sich im ersten Quartal 2026 auf 1.158,1 Mio.€ und lag damit um 17,9% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

**Systemkritische Infrastruktur:** Das Adjusted EBITDA im Segment Systemkritische Infrastruktur lag mit 667,3 Mio.€ um 2,5% unter dem Vorjahreswert. Belastend wirkten höhere Personalaufwendungen sowie temporäre Einmaleffekte. Dem standen höhere Erlöse aus Netznutzung gegenüber, die auf Rückflüsse aus der gestiegenen Investitionstätigkeit zurückzuführen waren.

**Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur:** Das Adjusted EBITDA im Segment Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur erreichte im ersten Quartal 2026 einen Wert von 429,3 Mio.€ und lag damit um 37,9% unter dem Vorjahreswert.

### Adjusted EBITDA Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur

in Mio.€	1.1.– 31.3.2026	1.1.– 31.3.2025	Veränderung in %
Erneuerbare Energien	274,9	303,2	-9,3
Thermische Erzeugung und Handel	154,4	387,7	-60,2
<b>Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur</b>	<b>429,3</b>	<b>690,9</b>	<b>-37,9</b>

Im Bereich Erneuerbare Energien sank das Ergebnis um 9,3% auf 274,9 Mio.€. Die Entwicklung der Erzeugungsmengen aus Laufwasser, Wind on- und offshore sowie Photovoltaik entsprach dabei dem bundesweiten Trend. Eine geringere Wasserführung belastete das Ergebnis der Laufwasserkraftwerke, während höhere Erzeugungsmengen aus Onshore- und Offshore-Windparks gegenläufig wirkten. Im Offshore-Bereich trug neben günstigeren Windbedingungen die teilweise Inbetriebnahme des Offshore-Parks EnBW He Dreht positiv zum Ergebnis bei. Im Bereich Thermische Erzeugung und Handel verringerte sich das Adjusted EBITDA deutlich um 60,2% auf 154,4 Mio.€. Rund die Hälfte des Rückgangs resultierte aus dem erwarteten Entfall des Braunkohleergebnisses infolge des Verkaufs des Kraftwerks Lippendorf zum Jahresende 2025, der im ersten Quartal stärker wirkte als in den folgenden Quartalen. Daneben verringerte sich das Handelsergebnis aufgrund negativer Einmaleffekte im ersten Quartal 2026.

**Intelligente Infrastruktur für Kund\*innen:** Im Segment Intelligente Infrastruktur für Kund\*innen stieg das Adjusted EBITDA auf 142,6 Mio.€ und lag damit um 18,7% über dem Vorjahreswert von 120,1 Mio.€. Die Ergebnisverbesserung resultierte im Wesentlichen aus einer positiven Entwicklung im Bereich E-Mobilität.

### Neutrales EBITDA

in Mio.€	1.1.– 31.3.2026	1.1.– 31.3.2025	Veränderung in %
Erträge/Aufwendungen im Bereich der Kernenergie	-1,3	1,3	-
Ergebnis aus Veräußerungen	2,6	13,5	-80,7
Restrukturierung	-11,2	-6,9	62,3
Bewertungseffekte	-48,0	203,8	-
Sonstiges neutrales Ergebnis	1,2	4,8	-75,0
<b>Neutrales EBITDA</b>	<b>-56,7</b>	<b>216,5</b>	<b>-</b>

Der Rückgang des neutralen EBITDA resultierte im Wesentlichen aus der negativen Entwicklung der Bewertungseffekte unserer Derivate. Es handelt sich dabei um Bewertungseffekte bestimmter Sicherungsgeschäfte, mit denen wir uns gegen Preisschwankungen zugrunde liegender Vermögenswerte

wie beispielsweise unserer Kraftwerksposition absichern. Im Gegensatz zu den zugrunde liegenden Vermögenswerten sind diese Sicherungsgeschäfte gemäß IFRS 9 mit ihrem beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Hierdurch entstehen temporäre Ergebniseffekte, die sich im Lauf der Zeit wieder umkehren. Da der einseitige Marktwertausweis dieser Sicherungsgeschäfte die ökonomische Realität nicht zutreffend widerspiegelt, weisen wir diese Effekte im neutralen Ergebnis aus.

### Konzernüberschuss

in Mio. €	1.1.– 31.3.2026			1.1.– 31.3.2025		
	Gesamt	Neutral	Adjusted	Gesamt	Neutral	Adjusted
<b>EBITDA</b>	<b>1.101,4</b>	<b>-56,7</b>	<b>1.158,1</b>	<b>1.626,7</b>	<b>216,5</b>	<b>1.410,2</b>
Abschreibungen	-441,6	-0,3	-441,3	-549,3	-118,9	-430,4
<b>EBIT</b>	<b>659,8</b>	<b>-57,0</b>	<b>716,8</b>	<b>1.077,4</b>	<b>97,6</b>	<b>979,8</b>
Beteiligungsergebnis	-57,1	-90,5	33,4	33,8	8,5	25,3
Finanzergebnis	-145,4	23,0	-168,4	-105,9	54,4	-160,3
<b>EBT</b>	<b>457,3</b>	<b>-124,5</b>	<b>581,8</b>	<b>1.005,3</b>	<b>160,5</b>	<b>844,8</b>
Ertragsteuern	-122,2	11,9	-134,1	-245,5	-42,8	-202,7
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>335,1</b>	<b>-112,6</b>	<b>447,7</b>	<b>759,8</b>	<b>117,7</b>	<b>642,1</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(239,6)	(19,1)	(220,5)	(205,8)	(6,0)	(199,8)
davon auf die Aktionäre der EnBW AG entfallendes Ergebnis	(95,5)	(-131,7)	(227,2)	(554,0)	(111,7)	(442,3)

Der Rückgang des Konzernüberschusses im Berichtszeitraum gegenüber der Vergleichsperiode ist vor allem auf das gesunkene EBITDA zurückzuführen. Zu den Gründen verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Adjusted und neutrales Ergebnis“.

Die Entwicklung der Ertragsteuern orientiert sich an der Entwicklung des EBT.

Weitere Ausführungen zum Konzernüberschuss finden sich im Abschnitt „Wesentliche Entwicklungen in der Gewinn- und Verlustrechnung“.

## Finanzlage

### Finanzierungsstrategie

Im Rahmen unserer Finanzierungsstrategie stellen wir sicher, dass dem Konzern jederzeit ausreichend Liquidität für das operative Geschäft sowie die Umsetzung strategischer Projekte zur Verfügung steht. Gleichzeitig ist sie darauf ausgerichtet, die Kapitalstruktur nachhaltig zu stärken und die Kapitalkosten zu optimieren.

Getrennt vom operativen Geschäft steuern wir die Pensions- und Kernenergieverpflichtungen über das Asset-Liability-Management-Modell. Die für diese Verpflichtungen vorgesehenen Vermögenswerte investieren wir langfristig in ein breit diversifiziertes Portfolio. Ziel ist es, die Laufzeiten der Finanzanlagen zeitlich auf die erwarteten Zahlungen für die Verpflichtungen abzustimmen.

### Finanzierungsstruktur und -instrumente

Neben einer starken Innenfinanzierungskraft decken wir unseren Finanzierungsbedarf für das operative Geschäft durch den Zugang zu den globalen Kapitalmärkten und setzen dabei auf eine möglichst ausgewogene Struktur verschiedener Instrumente in unterschiedlichen Währungen und Laufzeiten. Nachhaltige Finanzierungsinstrumente haben in diesem Kontext eine wesentliche Bedeutung.

## Finanzierungsinstrumente zum 31. März 2026

Finanzierungsinstrumente	Wert
Debt-Issuance-Programme (DIP)	12,0 Mrd. €, genutzt
• EMTN (Euro Medium Term Notes)	• 11,1 Mrd. € von 15,0 Mrd. € genutzt
• AMTN (Australian Medium Term Notes)	• 1,6 Mrd. AU\$ (~0,9 Mrd. €, Umrechnung zum Stichtag der Emission)
Hybridanleihen	4,0 Mrd. €
Privatplatzierung von Anleihen in den USA	0,7 Mrd. US\$ (~0,7 Mrd. €, Umrechnung zum Stichtag der Emission)
Schuldscheindarlehen	~0,6 Mrd. €
Commercial-Paper-Programm	2,0 Mrd. €, ungenutzt
Bankkreditlinien	~7,8 Mrd. €, davon ~0,3 Mrd. € genutzt
• Nachhaltige syndizierte Kreditfazilität	• 2,0 Mrd. €, ungenutzt
• Fest zugesagte Kreditlinien	• ~4,8 Mrd. €, davon ~0,2 Mrd. € genutzt
• Nicht fest zugesagte Kreditlinien	• ~1,0 Mrd. €, davon ~0,1 Mrd. € genutzt

Bei den Debt-Issuance-Programmen (DIP) handelt es sich um standardisierte Dokumentationsplattformen für die Emission von mittel- und langfristigen Anleihen am Kapitalmarkt.

Die nachhaltige syndizierte Kreditfazilität in Höhe von 2,0 Mrd. € mit einer Laufzeit bis Juli 2030 kann mit Zustimmung der Banken bis Juli 2031 verlängert sowie auf 2,5 Mrd. € erhöht werden. Die Finanzierungskosten dieser Fazilität sind an ESG-Kriterien gekoppelt.

Darüber hinaus bestehen bei Tochtergesellschaften weitere Finanzierungsaktivitäten in Form von Bankkrediten und Schuldscheindarlehen.

### Finanzierungsaktivitäten

Unser Finanzierungsvolumen liegt durchschnittlich bei 2,5 Mrd. € bis 3,0 Mrd. € pro Jahr. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir bereits 400 Mio. € für 2026 vorfinanziert. Im Februar 2026 haben wir zwei Grüne Hybridanleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,0 Mrd. € begeben. Mit dieser Transaktion erhöhten wir das Hybridvolumen dauerhaft von 2,5 Mrd. € auf 3,5 Mrd. €. Dieser strategische Schritt stärkt unsere Kapitalstruktur nachhaltig und erweitert die finanzielle Flexibilität bei der Umsetzung des größten Investitionsprogramms in der Geschichte der EnBW. Die Emission erfolgte in zwei Tranchen zu jeweils 500 Mio. €. Beide Tranchen haben eine Laufzeit von 30 Jahren. Die erste Tranche kann erstmals 2031 und die zweite Tranche erstmals 2035 von uns zurückgezahlt werden. Die Emissionserlöse werden gemäß unserem Green Financing Framework investiert. Mit dieser Emission sowie der Vorfinanzierung haben wir frühzeitig einen großen Teil unseres Finanzierungsbedarfs für 2026 gedeckt.

### Kreditratings

Wir sind bestrebt, mit soliden Investmentgrade-Ratings bewertet zu werden. Aktuell ist die EnBW mit folgenden Emittentenratings eingestuft:

- Moody's: Baa1/stabil
- Standard & Poor's (S&P): A-/stabil

Beide Ratingagenturen würdigen die ausgewogene Finanzpolitik und das integrierte Geschäftsportfolio der EnBW mit einem hohen Anteil regulierter und damit gut prognostizierbarer Erträge. Unverändert zählen wir zu den bonitätsstärksten Versorgern in Europa.

### Nachhaltigkeitsratings

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Dabei beziehen wir regelmäßig die Analysen und Bewertungen führender ESG-Ratingagenturen in unser unternehmerisches Handeln mit ein. Ziel ist, die Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern und unsere Positionierung als nachhaltig agierendes Unternehmen zu stärken – auch gegenüber Finanzinvestor\*innen, deren Anlageentscheidungen ganz oder teilweise auf ESG-Kriterien basieren.

Aktuelle Ergebnisse bei Nachhaltigkeitsratings:

- MSCI: AA/Leader
- Morningstar Sustainalytics: 23,4/Medium Risk
- ISS ESG: B/Prime Status
- CDP Klimaschutz: A/Leadership
- CDP Wassersicherheit: B/Management

## Nettoschulden

Die Nettoschulden reduzierten sich zum 31. März 2026 gegenüber dem Stand des Vorjahresendes um 498,2 Mio. €. Die anhaltend hohen Nettoinvestitionszahlungen konnten fast vollständig aus dem Retained Cashflow finanziert werden. Die gegenüber diesem Stichtag niedrigeren Nettofinanzschulden resultierten vor allem aus der Begebung von zwei Grünen Hybridanleihen, die zur Hälfte als Eigenkapital klassifiziert werden. Die Nettoschulden im Zusammenhang mit Pensions- und Kernenergieverpflichtungen verringerten sich leicht durch das weiterhin moderat steigende Zinsniveau bei den Pensionsrückstellungen.

### Nettoschulden

in Mio. € <sup>1</sup>	31.3.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Flüssige Mittel, die für den operativen Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen	-4.403,4	-3.895,6	13,0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, die für den operativen Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen	-5.663,9	-5.276,2	7,3
Langfristige Wertpapiere, die für den operativen Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen	-3,1	-3,1	0,0
Anleihen	16.574,1	15.517,9	6,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.771,6	3.746,7	0,7
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	545,7	547,9	-0,4
Leasingverbindlichkeiten	1.448,8	1.414,7	2,4
Bewertungseffekte aus zinsinduzierten Sicherungsgeschäften	-24,8	-9,9	-
Anpassung 50% des Nominalbetrags der Hybridanleihen <sup>2</sup>	-2.000,0	-1.500,0	33,3
Nettofinanzschulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-2,7	0,0	-
Sonstiges	1,6	3,5	-54,3
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>10.243,9</b>	<b>10.545,9</b>	<b>-2,9</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen <sup>3</sup>	4.692,6	4.833,7	-2,9
Rückstellungen im Kernenergiebereich	4.223,7	4.324,5	-2,3
Forderungen im Zusammenhang mit Kernenergieverpflichtungen	-338,5	-347,9	-2,7
<b>Pensions- und Kernenergieverpflichtungen netto</b>	<b>8.577,8</b>	<b>8.810,3</b>	<b>-2,6</b>
Langfristige Wertpapiere und Ausleihungen zur Deckung der Pensions- und Kernenergieverpflichtungen <sup>4</sup>	-5.500,7	-5.732,6	-4,0
Flüssige Mittel zur Deckung der Pensions- und Kernenergieverpflichtungen	-334,5	-141,6	136,2
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte zur Deckung der Pensions- und Kernenergieverpflichtungen	-61,7	-78,0	-20,9
Überdeckung aus Versorgungsansprüchen	-213,5	-209,5	1,9
Sonstiges	-58,0	-43,0	34,9
<b>Deckungsstock</b>	<b>-6.168,4</b>	<b>-6.204,7</b>	<b>-0,6</b>
<b>Nettoschulden im Zusammenhang mit Pensions- und Kernenergieverpflichtungen</b>	<b>2.409,4</b>	<b>2.605,6</b>	<b>-7,5</b>
			-
<b>Nettoschulden</b>	<b>12.653,3</b>	<b>13.151,5</b>	<b>-3,8</b>

1 Die zweckgebundenen liquiden Mittel des EEG-, des KWKG- beziehungsweise StromPBG-Kontos, die der Übertragungsnetzbetreiber verwahrt, dürfen nicht für operative Unternehmenszwecke eingesetzt werden und sind deshalb nicht Teil der Nettoschulden, sondern sind dem Capital Employed zugeordnet.

2 Unsere Hybridanleihen erfüllen aufgrund ihrer Strukturmerkmale grundsätzlich die Kriterien für die Klassifizierung je zur Hälfte als Eigenkapital und Fremdkapital bei den Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's.

3 Vermindert um den Marktwert des Planvermögens (ohne Überdeckung aus Versorgungsansprüchen) in Höhe von 1.369,9 Mio. € (31.12.2025: 1.388,0 Mio. €).

4 Beinhaltet Beteiligungen, die als Finanzinvestition gehalten werden.

## Investitionsanalyse

### Zahlungswirksame Nettoinvestitionen

in Mio. € <sup>1</sup>	1.1.– 31.3.2026	1.1.– 31.3.2025	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2025
Investitionen in Wachstumsprojekte <sup>2</sup>	967,5	1.274,4	-24,1	6.596,5
Investitionen in Bestandsprojekte	199,6	205,7	-3,0	985,7
<b>Investitionen gesamt</b>	<b>1.167,1</b>	<b>1.480,1</b>	<b>-21,1</b>	<b>7.582,2</b>
Klassische Desinvestitionen <sup>3</sup>	-61,2	-14,1	-	-51,3
Beteiligungsmodelle <sup>4</sup>	-272,6	-157,9	72,6	-1.193,8
Abgänge von Ausleihungen	-4,0	-4,2	-4,8	-23,7
Sonstige Abgänge und Zuschüsse <sup>5</sup>	-36,0	-40,2	-10,4	-237,6
<b>Desinvestitionen gesamt</b>	<b>-373,8</b>	<b>-216,4</b>	<b>72,7</b>	<b>-1.506,4</b>
<b>Zahlungswirksame Nettoinvestitionen</b>	<b>793,3</b>	<b>1.263,7</b>	<b>-37,2</b>	<b>6.075,8</b>

1 Ohne Beteiligungen, die als Finanzinvestition gehalten werden.

2 Mit dem Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen übernommene flüssige Mittel sind nicht enthalten. Diese betragen im Berichtszeitraum 0,0 Mio. € (1.1.–31.3.2025: 0,0 Mio. €, 1.1.–31.12.2025: 0,3 Mio. €).

3 Mit dem Verkauf von vollkonsolidierten Unternehmen abgegebene flüssige Mittel sind nicht enthalten. Diese betragen im Berichtszeitraum 0,0 Mio. € (1.1.–31.3.2025: 0,3 Mio. €, 1.1.–31.12.2025: 5,9 Mio. €).

4 Darin enthalten sind Aufrechnungen von Kapitalherabsetzungen bei nicht beherrschenden Anteilen mit kurzfristigen Forderungen gegenüber fremden Gesellschaftern. Letztere resultieren aus im Vorjahr aufgrund vertraglicher Regelungen vorab geleisteten Zahlungen.

5 Darin enthalten sind Zu- und Abgänge von Baukosten- und Investitionszuschüssen.

Die **Bruttoinvestitionen** des EnBW-Konzerns beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 1.167,1 Mio. € (Vorjahr: 1.480,1 Mio. €). Von diesen entfiel mit 82,9 % (Vorjahr: 86,1 %) ein Großteil auf Wachstumsprojekte. Der Anteil der Investitionen in Bestandsprojekte belief sich auf 17,1 % (Vorjahr: 13,9 %).

Im Segment **Systemkritische Infrastruktur** erhöhten sich die Bruttoinvestitionen auf 701,7 Mio. € (Vorjahr: 618,6 Mio. €). In diesem Segment investieren wir weiterhin auf hohem Niveau in die Übertragungs- und Fernleitungsnetze sowie Verteilnetze Strom. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Investitionen unserer Tochtergesellschaft TransnetBW im Rahmen des Netzentwicklungsplans Strom zurückzuführen.

Im Segment **Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur** betragen die Bruttoinvestitionen 369,8 Mio. € gegenüber 744,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Auf den Bereich **Erneuerbare Energien** entfielen davon 258,5 Mio. € im Vergleich zu 500,1 Mio. € im ersten Quartal 2025. Die Investitionen betrafen in beiden Perioden hauptsächlich den Bereich Offshore-Windkraft, insbesondere für den im Bau befindlichen Windpark EnBW He Dreht in der deutschen Nordsee, dessen sukzessive Inbetriebnahme im November 2025 startete. Daneben haben wir in den Ausbau von Wind-onshore- und Photovoltaikanlagen investiert. Im Vorjahreszeitraum waren noch Investitionen für zwei Windkraftprojekte in Großbritannien enthalten, gegen deren Fortführung wir uns Anfang 2026 entschieden haben. Die Investitionen im Bereich **Thermische Erzeugung und Handel** sanken von 243,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 111,3 Mio. €. Dies ist weitgehend auf die Projektfortschritte unserer Fuel-Switch-Maßnahmen zur Umstellung von Kohle- auf Gasbefuerung (inklusive Wasserstofffähigkeit) bei drei unserer thermischen Kraftwerke in Baden-Württemberg zurückzuführen. Das wasserstofffähige Gaskraftwerk in Stuttgart-Münster haben wir Anfang April 2025 in Betrieb genommen.

Die Bruttoinvestitionen im Segment **Intelligente Infrastruktur für Kund\*innen** lagen mit 88,1 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 103,6 Mio. €). Die Investitionen sind analog zum ersten Quartal 2025 hauptsächlich durch Investitionen in die E-Mobilität geprägt.

Die **sonstigen Bruttoinvestitionen** gingen ebenfalls leicht zurück und betragen 7,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 13,9 Mio. €.

Die **Desinvestitionen** fielen insgesamt höher aus als im Vorjahreszeitraum. Im Wesentlichen ist dies auf höhere Kapitalzuflüsse von Dritten im Rahmen unseres Beteiligungsmodells bei unserer Tochtergesellschaft TransnetBW zurückzuführen.

## Liquiditätsanalyse

### Kurzfassung der Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1.– 31.3.2026	1.1.– 31.3.2025	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2025
Operating Cashflow <sup>1</sup>	902,4	2.131,9	-57,7	4.527,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit <sup>1</sup>	-1.300,1	-1.689,6	-23,1	-8.927,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.044,6	-3,1	–	3.046,7
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel<sup>1</sup></b>	<b>646,9</b>	<b>439,2</b>	<b>47,3</b>	<b>-1.353,4</b>
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Konsolidierungskreis- änderungen	1,7	0,0	–	6,5
Währungskursveränderungen und sonstige Wertänderungen der flüssigen Mittel	4,1	-7,9	–	-4,8
<b>Veränderung der flüssigen Mittel<sup>1</sup></b>	<b>652,7</b>	<b>431,3</b>	<b>51,3</b>	<b>-1.351,7</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen 1.1.–31.3.2025 angepasst.

Der Operating Cashflow lag in der Berichtsperiode deutlich unter dem Niveau der Vorperiode. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem stark rückläufigen zahlungswirksamen EBITDA sowie einem signifikant geringeren Mittelzufluss aus dem Nettoumlaufvermögen. Während sowohl in der Berichts- als auch in der Vorperiode ein saisonal bedingter Abbau von Gasvorräten einen positiven Effekt auf den Operating Cashflow hatte, stand diesem im Berichtsjahr ein Zugang von Emissionszertifikaten gegenüber. Zusätzlich wirkte eine höhere stichtagsbedingte Zunahme des Saldos aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen negativ. Die Entwicklung der Derivate im volatilen Marktumfeld sowie weniger gezahlte Ertragsteuern und Steuererstattungen wirkten hingegen positiv auf den Operating Cashflow.

Im Berichtsjahr fiel der Mittelabfluss im Cashflow aus Investitionstätigkeit geringer aus als im Vorjahr. Ausschlaggebend dafür waren reduzierte Auszahlungen für Kapitalerhöhungen bei at equity bilanzierten Unternehmen. Gegenläufig wirkten höhere Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, insbesondere im Segment Systemkritische Infrastruktur.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte sich im Berichtsjahr ein deutlicher Mittelzufluss, während im Vorjahr ein nahezu ausgeglichener Saldo zu verzeichnen war. Diese Entwicklung war vor allem auf eine höhere Nettoaufnahme von Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, im Wesentlichen bedingt durch die Emission von Anleihen. Darüber hinaus wirkten höhere Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen von Minderheitsgesellschaftern positiv.

Die Zahlungsfähigkeit des EnBW-Konzerns war zum Stichtag auf Basis der Innenfinanzierung sowie der verfügbaren externen Finanzierungsquellen gewährleistet. Durch die solide Finanz- und Ertragslage wird die künftige Zahlungsfähigkeit des Unternehmens abgesichert.

## Retained Cashflow

in Mio. €	1.1.– 31.3.2026	1.1.– 31.3.2025	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2025
<b>EBITDA</b>	<b>1.101,4</b>	<b>1.626,7</b>	<b>-32,3</b>	<b>4.729,8</b>
Veränderung der Rückstellungen ohne Verpflichtungen aus Emissionsrechten	-257,5	-216,2	19,1	-553,6
Neutrale Bewertungseffekte Derivate <sup>1</sup>	48,0	-203,7	-	82,2
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge <sup>1,2</sup>	-238,3	-36,3	-	106,0
Gezahlte und erstattete Ertragsteuern	116,5	-22,0	-	-347,6
Erhaltene Zinsen und Dividenden	91,3	80,2	13,8	476,9
Gezahlte Zinsen Finanzierungsbereich	-64,9	-82,5	-21,3	-459,5
Beitrag Deckungsstock	1,2	44,5	-97,3	69,5
<b>Funds from Operations (FFO)<sup>2</sup></b>	<b>797,7</b>	<b>1.190,7</b>	<b>-33,0</b>	<b>4.103,7</b>
Beschlossene Dividenden	-191,0	-146,0	30,8	-788,7
<b>Retained Cashflow<sup>2</sup></b>	<b>606,7</b>	<b>1.044,7</b>	<b>-41,9</b>	<b>3.315,0</b>

- 1 Die neutralen Bewertungseffekte bei den Derivaten enthalten Effekte, die in der Kapitalflussrechnung in Höhe von -171,7 Mio. € (1.1.–31.3.2025: 26,1 Mio. €, 1.1.–31.12.2025: 121,4 Mio. €) in den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträgen enthalten sind. Die sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen/Erträge in der Berechnung des Retained Cashflows sind um den entsprechenden Betrag bereinigt.
- 2 Vorjahreszahlen 1.1.–31.3.2025 angepasst.

Bewertungseffekte aufgrund temporärer Wertschwankungen bestimmter Derivate werden im neutralen EBITDA gezeigt und sind in der Kapitalflussrechnung in der Größe EBITDA enthalten. Diese Effekte können nicht herangezogen werden, um die operative Ertragskraft der EnBW zu berechnen. Der Funds from Operations (FFO) und der Retained Cashflow werden deshalb um die genannten Effekte bereinigt.

Der FFO lag insbesondere aufgrund des Rückgangs des EBITDA unter dem Niveau des ersten Vorjahresquartals. Wertschwankungen bei den Handelswaren und den dazugehörigen Derivaten hatten ebenfalls einen negativen Effekt im Vergleich zur Vorperiode. Positiv wirkten hingegen neutrale Bewertungseffekte bei den Derivaten sowie Zahlungsmittelzuflüsse durch Erstattungen von Ertragsteuern.

Aufgrund des rückläufigen FFO lag der Retained Cashflow ebenfalls unter dem Vorjahresniveau. Er ist Ausdruck der Innenfinanzierungskraft der EnBW und spiegelt die Mittel wider, die dem Unternehmen nach Berücksichtigung der Ansprüche aller Stakeholdergruppen für Investitionen ohne zusätzliche Fremdkapitalaufnahme zur Verfügung stehen.

## Bereinigtes Working Capital

in Mio. € <sup>1</sup>	1.1.– 31.3.2026	1.1.– 31.3.2025	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2025
<b>Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden<sup>2,3</sup></b>	<b>352,0</b>	<b>753,5</b>	<b>-53,3</b>	<b>471,5</b>
Veränderung liquider Mittel aus dem EEG-, KWKG- und StromPBG-Konto	50,6	-26,9	-	-67,9
Neutrale Bewertungseffekte Derivate	-219,7	229,9	-	39,1
Zu- und Abgänge von Baukostenzuschüssen <sup>3</sup>	-19,7	-22,9	-14,0	-117,0
<b>Bereinigte Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden<sup>3</sup></b>	<b>163,2</b>	<b>933,7</b>	<b>-82,5</b>	<b>325,7</b>
Saldo aus Vorräten und Verpflichtungen aus Emissionsrechten	(571,9)	(1.171,4)	(-51,2)	(328,3)
Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, noch nicht fakturierten Leistungen und erhaltenen und geleisteten Anzahlungen	(-513,4)	(-97,2)	-	(179,9)
Saldo aus sonstigen Vermögenswerten und Schulden <sup>3</sup>	(104,7)	(-140,5)	-	(-182,5)

- 1 Die Überleitung zeigt die zahlungswirksame Veränderung des bereinigten Working Capitals.
- 2 Weitere Untergliederung der zahlungswirksamen Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden in der Kapitalflussrechnung.
- 3 Vorjahreszahlen 1.1.–31.3.2025 angepasst.

Neben dem Retained Cashflow und den Nettoinvestitionen wird die Nettoverschuldung maßgeblich von der Veränderung des Working Capitals beeinflusst.

Da die liquiden Mittel des EEG-, des KWKG- sowie des Strompreisbremsegesetz(StromPBG)-Kontos vom Übertragungsnetzbetreiber nur verfügungsbeschränkt verwahrt werden, werden diese nicht in die Berechnung der Nettoschulden einbezogen. Daher wird das bereinigte Working Capital um Veränderungen der liquiden Mittel dieser Konten korrigiert.

Die Veränderung der liquiden Mittel aus erhaltenen und hinterlegten Sicherheitsleistungen im Zusammenhang mit neutralen Bewertungseffekten aufgrund temporärer Wertschwankungen von Derivaten ist nicht Bestandteil des Retained Cashflows, hat jedoch Einfluss auf die Nettoschulden. Um die Veränderung der liquiden Mittel korrekt einzubeziehen, ist das bereinigte Working Capital um diese Größe zu korrigieren. Ferner wird das bereinigte Working Capital um Zu- und Abgänge von Baukostenzuschüssen und Hausanschlusskosten bereinigt, da diese Bestandteile der zahlungswirksamen Nettoinvestitionen sind.

## Vermögenslage

### Kurzfassung der Bilanz

in Mio. €	31.3.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Langfristige Vermögenswerte	48.042,7	46.872,1	2,5
Kurzfristige Vermögenswerte	24.106,7	20.531,4	17,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	35,9	25,5	40,8
<b>Aktiva</b>	<b>72.185,3</b>	<b>67.429,0</b>	<b>7,1</b>
Eigenkapital	22.342,8	21.675,5	3,1
Langfristige Schulden	34.025,0	32.303,3	5,3
Kurzfristige Schulden	15.797,1	13.433,0	17,6
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	20,4	17,2	18,6
<b>Passiva</b>	<b>72.185,3</b>	<b>67.429,0</b>	<b>7,1</b>

Die Bilanz zum 31. März 2026 zeigt eine weiterhin stabile Vermögenslage im Vergleich zum 31. Dezember 2025. Die Bilanzsumme lag zum Stichtag über dem Wert des Vorjahresresultimos. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 1.170,6 Mio. € auf 48.042,7 Mio. €. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren sonstigen Vermögenswerten und Sachanlagen, die insbesondere auf Derivate sowie auf Investitionen in den Netzentwicklungsplan, Offshore-Windkraft und unsere Fuel-Switch-Projekte zurückzuführen sind. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 3.575,3 Mio. € auf 24.106,7 Mio. €. Dies resultierte hauptsächlich aus dem Anstieg der kurzfristigen Derivate sowie der flüssigen Mittel. Gegenläufig wirkte die Abnahme des Vorratsvermögens, was unter anderem auf die saisonal bedingte Ausspeicherung von Gas zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um 667,3 Mio. € auf 22.342,8 Mio. €. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen der in der Berichtsperiode erzielte Konzernüberschuss sowie erfolgte Kapitalerhöhungen bei Tochterunternehmen. Trotz des gestiegenen Eigenkapitals sank die Eigenkapitalquote von 32,1% zum Jahresende 2025 auf 31,0% zum Bilanzstichtag, da sich die Bilanzsumme im Berichtszeitraum überproportional erhöhte.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 1.721,7 Mio. € auf 34.025,0 Mio. €. Dies ist insbesondere auf den Anstieg der Anleihen sowie der Derivate zurückzuführen. Auch die kurzfristigen Schulden stiegen um 2.364,1 Mio. € auf 15.797,1 Mio. €. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die Zunahme der kurzfristigen Derivate.

### Änderung im Vorstand

Im Berichtszeitraum hat der Aufsichtsrat der EnBW Energie Baden-Württemberg AG Dr. Charlotte Beissel mit Wirkung zum 1. Juli 2026 in den Vorstand berufen. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit wird sie zum 1. September 2026 das Ressort von Colette Rückert-Hennen übernehmen und zugleich zur Arbeitsdirektorin bestellt. Dr. Charlotte Beissel wird künftig die Bereiche Personal, Recht und Compliance sowie Corporate Real Estate verantworten.

## Prognose

Im vorliegenden Prognosebericht gehen wir auf die erwartete Entwicklung der EnBW für das laufende Geschäftsjahr ein.

### Adjusted EBITDA und Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA

#### Entwicklung 2026 (Adjusted EBITDA und Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA) gegenüber dem Vorjahr

	Ergebnisentwicklung (Adjusted EBITDA)		Entwicklung Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns	
	2026	2025	2026	2025
Systemkritische Infrastruktur	2,5 bis 2,8 Mrd. €	2.700,5 Mio. €	50% bis 60%	53,2%
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	2,0 bis 2,3 Mrd. €	2.292,6 Mio. €	40% bis 50%	45,2%
Intelligente Infrastruktur für Kund*innen	0,4 bis 0,5 Mrd. €	353,1 Mio. €	7% bis 12%	7,0%
Sonstiges/Konsolidierung		-273,9 Mio. €		-5,4%
<b>Gesamt</b>	<b>4,6 bis 5,1 Mrd. €</b>	<b>5.072,3 Mio. €</b>		<b>100,0%</b>

Die Ergebnisprognose aus dem Konzernlagebericht 2025 für das Gesamtjahr 2026 für den Konzern sowie für die einzelnen Segmente hat weiterhin Bestand.

Das erwartete Adjusted EBITDA des Segments **Systemkritische Infrastruktur** wird 2026 auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Höhere Erlöse aus der Netznutzung ergeben sich durch Rückflüsse aus gesteigerter Investitionstätigkeit in verschiedenen Projekten. Demgegenüber erwarten wir geringere positive Effekte aus Lastspitzen im Übertragungsnetz und höhere Aufwendungen für Verlustenergie als im Jahr 2025. Wir gehen zudem davon aus, dass der Anteil des Segments am Adjusted EBITDA des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr ähnlich ausfallen wird.

Das Adjusted EBITDA des Segments **Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur** wird im Jahr 2026 voraussichtlich zwischen 2,0 Mrd. € und 2,3 Mrd. € liegen. Der Bereich Erneuerbare Energien wird dazu mit einem Ergebnis von voraussichtlich 1,1 Mrd. € bis 1,3 Mrd. € beitragen. Bei dieser Prognose ist eine vollständige Inbetriebnahme einschließlich Netzanschluss unseres Offshore-Windparks EnBW He Dreht im Jahr 2026 unterstellt. Daneben wird der Zubau von weiteren Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien positiv zur Ergebnisentwicklung beitragen. Die Prognose von Wind- und Wassererträgen und damit Erzeugungsmengen orientiert sich am langjährigen Durchschnitt. Da die Mengen aus Windparks und Laufwasser im Geschäftsjahr 2025 unter diesem Wert lagen, rechnen wir für 2026 gesamthaft mit höheren Erzeugungsmengen im Vergleich zum Vorjahr. Gegenläufig wird ein sinkendes Preisniveau im Vergleich zu 2025 wirken. Im Bereich Thermische Erzeugung und Handel werden wir voraussichtlich preisbedingt rückläufige Erlöse aus der Kraftwerksvermarktung erzielen, da die Margen bei Steinkohle sich verschlechtern werden. Daneben entfällt mit dem Verkauf des Kraftwerks Lippendorf das Ergebnis der Braunkohle. Insgesamt erwarten wir daher ein geringeres Ergebnis als im Vorjahr. Der Anteil des Segments am Adjusted EBITDA des Konzerns wird erwartungsgemäß auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr sein.

Das Adjusted EBITDA des Segments **Intelligente Infrastruktur für Kund\*innen** wird sich im Jahr 2026 voraussichtlich in einer Bandbreite von 0,4 Mrd. € bis 0,5 Mrd. € bewegen. Die Ergebnisentwicklung profitiert von dem weiteren Hochlauf der E-Mobilität und dem Wegfall eines Großteils der Verluste bei SENEK. Der Anteil des Segments am Adjusted EBITDA des Konzerns wird über dem Vorjahresniveau erwartet.

Das Adjusted EBITDA des **EnBW-Konzerns** wird sich 2026 auf Basis der Segmentprognose in einer Bandbreite von 4,6 Mrd. € bis 5,1 Mrd. € bewegen.

## Chancen und Risiken

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen, insbesondere im Nahen Osten, prägen ein herausforderndes Umfeld in der Energiewirtschaft. Die aktuellen, dynamischen Entwicklungen werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den EnBW-Konzern verstärkt beobachtet und analysiert. Dennoch hat sich im ersten Quartal 2026 die Gesamtrisikoposition im Vergleich zum 31. Dezember 2025 leicht verbessert, insbesondere aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus und der damit gesunkenen Pensionsverpflichtungen. In der vorliegenden Quartalsmitteilung Januar bis März 2026 werden in Anknüpfung an die Berichterstattung des Konzernlageberichts zum 31. Dezember 2025 wesentliche Chancen und Risiken in den jeweiligen Segmenten dargestellt, falls sie sich im Berichtszeitraum wesentlich verändert haben oder neu aufgetreten beziehungsweise entfallen sind. Bestandsgefährdende Risiken sind für den EnBW-Konzern derzeit nicht zu erkennen. Eine umfassende Darstellung der Chancen- und Risikolage enthält der Geschäftsbericht 2025 ab Seite 121.

Die Bandbreiten zur Klassifizierung der Chancen-/Risikoausprägung stellen sich wie folgt dar:

### Klassifizierung der Chancen-/Risikoausprägung

Ausprägung	Adjusted EBITDA	Nettoschulden
Gering	> 0 Mio. € bis < 200 Mio. €	> 0 Mio. € bis < 600 Mio. €
Moderat	≥ 200 Mio. € bis < 550 Mio. €	≥ 600 Mio. € bis < 2.000 Mio. €
Signifikant	≥ 550 Mio. € bis < 1.000 Mio. €	≥ 2.000 Mio. € bis < 3.500 Mio. €
Wesentlich	≥ 1.000 Mio. €	≥ 3.500 Mio. €

## Segmentübergreifende Chancen und Risiken

**Diskontierungszins Pensionsrückstellungen:** Grundsätzlich ergibt sich bei einer Veränderung des Diskontierungszinses für die Pensionsrückstellungen eine Chance beziehungsweise ein Risiko, da der Barwert der Pensionsrückstellungen bei einem höheren Diskontierungszinssatz sinkt und bei einem niedrigeren Diskontierungszinssatz steigt. Zum Stichtag 31. März 2026 betrug der Diskontierungszinssatz 4,4% und lag somit 0,2 Prozentpunkte über dem Wert zum Jahresultimo 2025 (4,2%). Vor dem Hintergrund der aktuellen Zinsentwicklung sehen wir für das Jahr 2026 eine signifikante Chancen- beziehungsweise eine moderate Risikoausprägung (bisher: eine signifikante Chancen- beziehungsweise eine signifikante Risikoausprägung). Diese wirkt sich auf die Nettoschulden und damit auf die Top-Leistungskennzahl Schuldentilgungspotenzial aus.

**Marginleistungen/Liquiditätsbedarf:** Die Liquiditätsplanung des Konzerns unterliegt naturgemäßen Unsicherheiten insbesondere durch Marginzahlungen. Über den Rahmen der üblichen Marginleistungen hinaus führen die sprunghaften Preisveränderungen und eine hohe Volatilität im Marktumfeld des Energiehandels an den Commodity-Börsen (EEX/ICE) zu hohen Liquiditätszuflüssen beziehungsweise -abflüssen in Form von Marginausgleichszahlungen. Das Risiko wird durch den Einsatz von Bankgarantien anstelle von Barsicherheiten deutlich reduziert. Darüber hinaus ergeben sich Kreditrisiken aus der Liquiditätssicherung bei Tochterunternehmen. Gegenüber dem Jahresultimo 2025 erwarten wir aufgrund der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Position für das Jahr 2026 eine moderate Chancen- und Risikoausprägung (bisher: eine wesentliche Chancen- beziehungsweise eine signifikante Risikoausprägung). Dies wirkt sich auf die Nettoschulden und damit auf die Top-Leistungskennzahl Schuldentilgungspotenzial aus.

# Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	11.- 31.3.2026	11.- 31.3.2025	Veränderung in %
Umsatzerlöse inklusive Strom- und Energiesteuern	9.888,5	10.096,0	-2,1
Strom- und Energiesteuern	-142,9	-142,4	0,4
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.745,6</b>	<b>9.953,6</b>	<b>-2,1</b>
Bestandsveränderung	34,6	26,2	32,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	99,6	80,8	23,3
Sonstige betriebliche Erträge	802,5	673,9	19,1
Materialaufwand	-7.369,6	-7.602,9	-3,1
Personalaufwand	-881,5	-774,6	13,8
Wertberichtigungsaufwand <sup>1</sup>	-20,5	-21,3	-3,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.309,3	-709,0	84,7
<b>EBITDA</b>	<b>1.101,4</b>	<b>1.626,7</b>	<b>-32,3</b>
Abschreibungen	-441,6	-549,3	-19,6
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>659,8</b>	<b>1.077,4</b>	<b>-38,8</b>
Beteiligungsergebnis	-57,1	33,8	-
davon Ergebnis at equity bewerteter Unternehmen	(-65,2)	(19,7)	-
davon übriges Beteiligungsergebnis	(8,1)	(14,1)	(-42,6)
Finanzergebnis	-145,4	-105,9	-37,3
davon Finanzerträge	(210,9)	(247,6)	(-14,8)
davon Finanzaufwendungen	(-356,3)	(-353,5)	(0,8)
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>457,3</b>	<b>1.005,3</b>	<b>-54,5</b>
Ertragsteuern	-122,2	-245,5	-50,2
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>335,1</b>	<b>759,8</b>	<b>-55,9</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(239,6)	(205,8)	(16,4)
davon auf die Aktionäre der EnBW AG entfallendes Ergebnis	(95,5)	(554,0)	(-82,8)
<b>Aktien im Umlauf (Mio. Stück), gewichtet</b>	<b>324,411</b>	<b>270,855</b>	<b>19,8</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus Konzernüberschuss (€)<sup>2</sup></b>	<b>0,29</b>	<b>2,05</b>	<b>-85,9</b>

<sup>1</sup> Gemäß IFRS 9.

<sup>2</sup> Verwässert und unverwässert; bezogen auf das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Ergebnis.

## Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	11.– 31.3.2026	11.– 31.3.2025	Veränderung in %
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>335,1</b>	<b>759,8</b>	<b>-55,9</b>
Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	151,7	307,1	-50,6
At equity bewertete Unternehmen	0,0	-0,1	-
Ertragsteuern auf ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	-43,1	-86,5	-50,2
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung</b>	<b>108,6</b>	<b>220,5</b>	<b>-50,7</b>
Unterschied aus der Währungsumrechnung	2,9	24,0	-87,9
davon unrealisierte Marktwertänderungen	(-14,4)	(16,4)	-
davon realisierte Marktwertänderungen	(17,3)	(7,6)	-
Cashflow Hedge	213,9	-298,7	-
davon unrealisierte Marktwertänderungen	(391,0)	(-208,7)	-
davon realisierte Marktwertänderungen	(-177,1)	(-90,0)	(96,8)
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	-36,4	-11,0	-
davon unrealisierte Marktwertänderungen	(-36,3)	(-10,8)	-
davon realisierte Marktwertänderungen	(-0,1)	(-0,2)	-
At equity bewertete Unternehmen	-0,6	-0,3	-
davon unrealisierte Marktwertänderungen	(-0,6)	(-0,3)	-
Ertragsteuern auf ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	-39,3	61,0	-
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung</b>	<b>140,5</b>	<b>-225,0</b>	<b>-</b>
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge</b>	<b>249,1</b>	<b>-4,5</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>584,2</b>	<b>755,3</b>	<b>-22,7</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(325,0)	(184,8)	(75,9)
davon auf die Aktionäre der EnBW AG entfallendes Ergebnis	(259,2)	(570,5)	(-54,6)

# Bilanz

in Mio. €	31.3.2026	31.12.2025
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	2.840,5	2.864,5
Sachanlagen	35.478,1	34.930,1
At equity bewertete Unternehmen	1.106,9	1.167,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.245,3	6.481,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	299,1	306,0
Sonstige Vermögenswerte	1.944,1	999,0
Latente Steuern	128,7	123,7
	<b>48.042,7</b>	<b>46.872,1</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	2.288,8	2.417,2
Finanzielle Vermögenswerte	5.740,4	5.365,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.568,1	4.318,1
Sonstige Vermögenswerte	6.529,0	4.100,1
Flüssige Mittel	4.980,4	4.330,4
	<b>24.106,7</b>	<b>20.531,4</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	35,9	25,5
	<b>24.142,6</b>	<b>20.556,9</b>
	<b>72.185,3</b>	<b>67.429,0</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Anteile der Aktionäre der EnBW AG</b>		
Gezeichnetes Kapital	845,2	845,2
Kapitalrücklage	3.741,5	3.741,5
Gewinnrücklagen	8.922,0	8.826,5
Eigene Aktien	-204,1	-204,1
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen	-142,5	-307,8
	<b>13.162,1</b>	<b>12.901,3</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	9.180,7	8.774,2
	<b>22.342,8</b>	<b>21.675,5</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	9.703,5	9.949,7
Latente Steuern	1.191,5	1.048,3
Finanzverbindlichkeiten	18.615,7	17.686,1
Sonstige Verbindlichkeiten und Zuschüsse	4.514,3	3.619,2
	<b>34.025,0</b>	<b>32.303,3</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	2.386,0	2.427,9
Finanzverbindlichkeiten	2.275,7	2.126,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.633,8	4.769,9
Sonstige Verbindlichkeiten und Zuschüsse	6.501,6	4.108,8
	<b>15.797,1</b>	<b>13.433,0</b>
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	20,4	17,2
	<b>15.817,5</b>	<b>13.450,2</b>
	<b>72.185,3</b>	<b>67.429,0</b>

# Kapitalflussrechnung

in Mio. €	11.– 31.3.2026	11.– 31.3.2025
<b>1. Operativer Bereich</b>		
Konzernüberschuss	335,1	759,8
Ertragsteuern	122,2	245,5
Beteiligungs- und Finanzergebnis	202,5	72,1
Abschreibungen	441,6	549,3
Veränderung der Rückstellungen ohne Verpflichtungen aus Emissionsrechten	-257,5	-216,2
Ergebnis aus Veräußerungen des Anlagevermögens	-2,6	-13,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge <sup>1</sup>	-407,4	3,2
Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden <sup>1</sup>	352,0	753,6
Saldo aus Vorräten und Verpflichtungen aus Emissionsrechten	(571,9)	(1.171,4)
Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, noch nicht fakturierten Leistungen und erhaltenen und geleisteten Anzahlungen	(-564,0)	(-70,3)
Saldo aus sonstigen Vermögenswerten und Schulden <sup>1</sup>	(344,1)	(-347,5)
Gezahlte und erstattete Ertragsteuern	116,5	-22,0
<b>Operating Cashflow<sup>1</sup></b>	<b>902,4</b>	<b>2.131,9</b>
<b>2. Investitionsbereich</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.137,8	-1.080,8
Verkäufe von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen <sup>1</sup>	11,7	16,1
Zugänge von Investitionszuschüssen <sup>1</sup>	4,5	1,2
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe und für Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen sowie an gemeinschaftlichen Tätigkeiten	-16,2	-380,3
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen und aus Anteilen an at equity bilanzierten Unternehmen sowie an gemeinschaftlichen Tätigkeiten	43,8	6,3
Veränderung von Wertpapieren, Geldanlagen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten <sup>1</sup>	-297,4	-332,3
Erhaltene Zinsen	65,3	72,1
Erhaltene Dividenden	26,0	8,1
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit<sup>1</sup></b>	<b>-1.300,1</b>	<b>-1.689,6</b>
<b>3. Finanzierungsbereich</b>		
Gezahlte Zinsen	-64,9	-82,5
Gezahlte Dividenden	-35,9	-44,3
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.089,3	628,2
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-55,2	-553,1
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-59,4	-55,4
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen von Minderheitsgesellschaftern	272,6	157,9
Sonstige Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-101,9	-53,9
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.044,6</b>	<b>-3,1</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel<sup>1</sup></b>	<b>646,9</b>	<b>439,2</b>
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Konsolidierungskreisänderungen	1,7	0,0
Währungskursveränderungen und sonstige Wertänderungen der flüssigen Mittel	4,1	-7,9
<b>Veränderung der flüssigen Mittel<sup>1</sup></b>	<b>652,7</b>	<b>431,3</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Periode <sup>1</sup>	4.330,4	5.682,1
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode<sup>1</sup></b>	<b>4.983,1</b>	<b>6.113,4</b>
davon flüssige Mittel innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte <sup>1</sup>	(4.980,4)	(6.113,4)
davon flüssige Mittel der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	(2,7)	(0,0)

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €

Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Aktien	Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Cashflow Hedge	Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	At equity bewertete Unternehmen	Anteile der Aktionäre der EnBW AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
<b>Stand: 1.1.2025</b>	<b>708,0</b>	<b>774,3</b>	<b>9.400,5</b>	<b>-204,1</b>	<b>-1.175,6</b>	<b>112,5</b>	<b>609,9</b>	<b>7,8</b>	<b>-0,4</b>	<b>10.232,9</b>	<b>7.534,9</b>	<b>17.767,8</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge					216,8	18,2	-210,4	-7,7	-0,4	16,5	-21,0	-4,5
Konzernüberschuss			554,0							554,0	205,8	759,8
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>554,0</b>	<b>0,0</b>	<b>216,8</b>	<b>18,2</b>	<b>-210,4</b>	<b>-7,7</b>	<b>-0,4</b>	<b>570,5</b>	<b>184,8</b>	<b>755,3</b>
Ausbuchung in die Anschaffungskosten von gesicherten Geschäften							4,9			4,9	0,0	4,9
Dividenden			0,0							0,0	-145,9	-145,9
Übrige Veränderungen <sup>1</sup>			0,0							0,0	158,9	158,9
<b>Stand: 31.3.2025</b>	<b>708,0</b>	<b>774,3</b>	<b>9.954,5</b>	<b>-204,1</b>	<b>-958,8</b>	<b>130,7</b>	<b>404,4</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,8</b>	<b>10.808,3</b>	<b>7.732,7</b>	<b>18.541,0</b>
<b>Stand: 1.1.2026</b>	<b>845,2</b>	<b>3.741,5</b>	<b>8.826,5</b>	<b>-204,1</b>	<b>-847,4</b>	<b>72,0</b>	<b>463,5</b>	<b>10,7</b>	<b>-6,6</b>	<b>12.901,3</b>	<b>8.774,2</b>	<b>21.675,5</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge					107,2	6,7	76,1	-25,8	-0,5	163,7	85,4	249,1
Konzernüberschuss			95,5							95,5	239,6	335,1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>95,5</b>	<b>0,0</b>	<b>107,2</b>	<b>6,7</b>	<b>76,1</b>	<b>-25,8</b>	<b>-0,5</b>	<b>259,2</b>	<b>325,0</b>	<b>584,2</b>
Ausbuchung in die Anschaffungskosten von gesicherten Geschäften							1,6			1,6	0,0	1,6
Dividenden			0,0							0,0	-191,0	-191,0
Übrige Veränderungen <sup>1</sup>			0,0							0,0	272,5	272,5
<b>Stand: 31.3.2026</b>	<b>845,2</b>	<b>3.741,5</b>	<b>8.922,0</b>	<b>-204,1</b>	<b>-740,2</b>	<b>78,7</b>	<b>541,2</b>	<b>-15,1</b>	<b>-7,1</b>	<b>13.162,1</b>	<b>9.180,7</b>	<b>22.342,8</b>

<sup>1</sup> Davon Kapitalerhöhungen durch Minderheitsgesellschafter in Höhe von 272,5 Mio. € (Vorjahr: 157,8 Mio. €).

# Finanzkalender

**Q1** **12. Mai 2026**  
Veröffentlichung Quartalsmitteilung  
Januar bis März 2026

**Q1 – Q2** **7. August 2026**  
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht  
Januar bis Juni 2026

**Q1 – Q3** **12. November 2026**  
Veröffentlichung Quartalsmitteilung  
Januar bis September 2026

## Herausgeber

EnBW Energie  
Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe

## Kontakt

### Allgemein

Telefon: +49 721 63-00  
E-Mail: [kontakt@enbw.com](mailto:kontakt@enbw.com)  
Internet: [www.enbw.com](http://www.enbw.com)

### Investor Relations

E-Mail: [investor.relations@enbw.com](mailto:investor.relations@enbw.com)  
Internet: [www.enbw.com/investoren](http://www.enbw.com/investoren)  
[Ihre Ansprechpartner\\*innen](#)

 [www.linkedin.com/company/enbw](https://www.linkedin.com/company/enbw)

## Wichtige Hinweise

Dieser Bericht wurde lediglich zu Ihrer Information erstellt. Er stellt kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren dar, deren Emittent die EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW), eine Gesellschaft des EnBW-Konzerns oder eine andere Gesellschaft ist. Dieser Bericht stellt auch keine Bitte, Aufforderung oder Empfehlung zu einer Stimmabgabe oder Zustimmung dar. Alle Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen wurden lediglich zur Veranschaulichung in diesen Bericht aufgenommen.

Bitte beachten Sie auch die wichtigen Hinweise zu allen unseren Veröffentlichungen, die auch für diese Quartalsmitteilung gelten und die auf den EnBW-Internetseiten unter [www.enbw.com/disclaimer-de](http://www.enbw.com/disclaimer-de) abrufbar sind. Die Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache als Download zur Verfügung. Maßgeblich ist ausschließlich die deutsche Version.